

Versuch einer Monographie der Dermapteren

von

Dr. H. Dohrn.

(Fortsetzung von pag. 429 des vor. Jahrg. und Schluss.)

ββ. Corpus depressum; antennarum articuli
15—20.

13. Sparatta Serville.

Sparatta Serv. Hist. nat. d. Orth. p. 51.

Körper ganz platt.

Kopf mässig gross, so breit wie lang, Hinterrand in der Mitte stark eingebogen. Antennen mit 15—20 Gliedern, deren zweites sehr kurz, die 3 folgenden conisch-cylindrisch, die übrigen cylindrisch sind.

Pronotum verlängert, vorn sehr stark, halsförmig eingeschnürt.

Elytra und Flügel normal entwickelt.

Abdomen parallelrandig mit seitlicher Falte auf dem 2. und 3. Segment. Letztes Segment bei beiden Geschlechtern quadratisch, ebenso das vorletzte Bauchsegment, mit kaum abgerundeten Ecken, das letzte vollständig bedeckend.

Zange beider Geschlechter an der Basis auseinanderstehend, abgeplattet, lang.

Beine von mässiger Länge, Femora abgeplattet, erstes Tarsenglied von ungefähr gleicher Länge mit dem dritten, das zweite kurz, einfach.

Serville hat die allerdings nicht immer sehr deutlichen Falten auf dem 2. und 3. Abdominal-Segment übersehen.

Die wenigen Arten, die in der Form sehr ähnlich sind, lassen sich durch die verschiedene Färbung leicht scheiden. Es sind:

1. *S. pelvimetra*.

S. pelvimetra Serv. Hist. nat. pag. 52.

Capite antennarumque articulo basali fuscis, ceteris cum pronoto, abdomine et forcipe rufis, elytris alisque nigris, pedibus et pectore flavidis.

♂♀. Corp. long. 10, lat. 2, forc. long. 3 mill.

Habitat in Brasilia.

Kopf dunkelbraun, mit einigen kleinen Runzeln am Occiput, Antennen rothbraun, mit dunkelbraunem Basalglied. Pronotum rothbraun, der Hinterrand etwas dunkler, mit einer mittleren Längsrinne. Elytra etwas länger als zusam-

men breit, schwarz, ebenso die Flügel. Brust und Beine einfarbig lehmgelb. Abdomen rothbraun, nach hinten zu etwas dunkler, das letzte Segment mit einer mittleren Längsrinne, der Hinterrand mit kleinen Höckerchen besetzt. Zange von gleicher Farbe, parallel, breit, mit einer Kante oben, beim ♂ auf $\frac{2}{3}$ der Länge ein Zahn, hinter diesem stark verschmälert und gebogen, so dass die Spitzen in der Ruhe übereinander liegen; bei der ♀ ein Zahn in der Mitte, von da ab verschmälert, zuletzt mässig nach innen gebogen.

Im Berliner Museum.

2. *S. plana*.

Forficula plana Illiger, Burm. Handb. pag. 752.

Capite, pronoto, elytris nigris, antennis fuscis, ore flavido, alis stramineis, interdum extus fusco-marginatis, abdomine pedibusque rufis.

♂♀. Corp. long. $11\frac{1}{2}$ —12, lat. 2, forc. long. ♂ $6\frac{1}{2}$, ♀ 4 mill.

Habitat in Pará et in Nova Granada.

Unterscheidet sich von der vorigen Art durch die dunkle Färbung der Antennen, das schwarze Pronotum, auf dem sich vorn jederseits von der mittleren Längsrinne eine kurze schräge Furche findet, die gelben, bisweilen am Aussenrande braunen Flügel. Das letzte Tarsenglied ist etwas länger als das erste. Die Zange des ♂ ist fast von der Länge des Abdomen, wenig breit, in der Mitte mit einem Zahn, dann leicht bis zur Spitze zusammengebogen, die der ♀ ebenso, nur kürzer.

Im Berliner Museum und in Brunner's Sammlung.

3. *S. rufina*.

S. rufina Stål, Oefvers. af K. V. Ak. Förh. 1855 und Freg. Eug. Resa pag. 307.

Capite, pronoto, elytris alisque nigris, antennarum articulo primo fusco, ceteris cum abdomine et forcipe rufis, pedibus et pectore flavescentibus.

♂♀. Corp. long. 9—10, lat. 2, forc. long. 3 mill.

Habitat in Brasilia: Rio Janeiro (Sahlberg).

Diese in den Sammlungen ziemlich verbreitete Art ist von *S. pelvimetra* nicht anders als durch die schwarze Farbe des Pronotum zu unterscheiden, und vermuthlich nur als eine Varietät von ihr anzusehn, was bei reichlicherem Material leicht zu entscheiden sein wird.

4. *S. Schotti* n. sp.

Rufa, elytris alisque nigris, antennarum fuscicarum articulis 9—12 pallidis, pedibus flavidis.

♀. Corp. long. 9, lat. 2, forc. long. 3 mill.

Habitat in Brasilia (Schott in Mus. Vienn.)

Ausser der abweichenden Färbung unterscheidet sich diese Art durch eine feine Behaarung des ganzen Körpers, mit Ausnahme der Elytra und Flügel. Das erste Tarsenglied ist etwas länger als das dritte.

5. *S. nigrina*.

Sparatta nigrina Stål II. cc.

Nigra, antennis excepto articulo basali griseo-fuscescens, tibiarum apice tarsisque sordide testaceis.

♀. Corp. long. 6, lat. $1\frac{1}{2}$, forc. long. 2 mill.

Habitat in Brasilia: Rio Janeiro (Sahlberg).

Ebenfalls in der Form ganz wie die vorigen Arten beschaffen, durch die einförmige schwarze Farbe und die geringe Grösse leicht kenntlich. Wie bei der vorigen Art ist der Körper mit Ausnahme der Elytra und Flügel fein behaart.

In den Museen zu Stockholm und Helsingfors.

3. Tarsorum articulus secundus sub articulo tertio in lobum protractus.

14. *Lobophora* Serville.

Lobophora Serv. Hist. nat. d. Orth.

Psalidophora De Haan, Verhandl. o. Natuurl. Geschiedenis.

Körper wenig convex.

Kopf platt, so lang wie breit, hinten schmaler als in der Mitte. Antennen mit 15 und mehr Gliedern, von denen 1 gross konisch, 2 perlförmig, 3 eylindrisch, 4, 5 kurz oblong, die folgenden oblong bis eylindrisch sind.

Pronotum ungefähr so breit wie der Kopf, etwas länger als breit, mit abgerundetem Hinterrande.

Elytra stets vollkommen entwickelt.

Abdomen mit seitlicher Falte auf dem 2. und 3. Segment, parallelrandig; beim ♂ mit rechteckigem letztem Segment; bei der ♀ ist das Segment hinten verschmälert. Vorletztes Bauchsegment bei beiden Geschlechtern den grössten Theil des letzten bedeckend, rechteckig mit abgerundeten Ecken.

Zange abgeplattet, ziemlich grade, mit mannigfaltig bewaffnetem Innenrande.

Beine mässig lang, Femora wenig verdickt, erstes und drittes Tarsenglied von gleicher Länge, das mittlere ganz kurz,

mit einem stark behaarten langen Lappen an der Sohle unter dem Endgliede.

1. *L. superba* n. sp.

Castaneo-fusca, antennarum articulis 14, vel 14—15 pallidis, elytris submetallescentibus, alarum apice flavo, toto corpore subtus pallidiore, tarsi fulvopilosis. Abdominis segmentum ultimum postice tuberculosum. Forceps valida, ♂ supra et subtus subconvexa, margine interno multidentata, ♀ plana, margine interno acute bicarinato carinis basi dentatis, tum erenulatis.

Corp. long. 20—25, lat. 5—7, forc. long. 9—16 mill.

Habitat in peninsula Malaccana (Stevens), et in Pulo Penang (Westermann).

Kopf mit stark gebogener Stirnnaht, convexer Stirn, plattem Occiput, dessen beide Seiten weit nach hinten vortreten, zwei Grübchen zwischen den Augen, dunkelbraun, Mundtheile ein wenig heller. Antennen 21gliedrig, schwach grau behaart, braun, das 14. oder 14. und 15. Glied gelblich. Pronotum vorn gewölbt, mit zwei kurzen vom Vorderrande entspringenden Furchen von der Farbe des Kopfes. Elytra doppelt so breit als das Pronotum, so lang wie breit, heller braun mit etwas Metallglanz. Flügel ragen um weniger als die Länge des Pronotum vor, von der Farbe der Elytra mit gelber Nahtspitze. Die Weite der ausgespannten leicht rauchfarbigen, irisirenden Flügel beträgt 52 mill. Brust heller als die Oberseite, Beine von der Farbe des Kopfes, Tarsen mit gelbbrauner Behaarung. Abdomen bei beiden Geschlechtern gleich dunkelkastanienbraun; letztes Dorsalsegment breit rechteckig, an den Hinterecken kurz gekielt, über der Zangenwurzel mit einem grossen schwärzlichen Höcker, dazwischen niedergedrückt, mit zwei kleinen Höckerchen. Vorletztes Bauchsegment halbrund, das letzte nicht vollständig bedeckend. Zange des ♂ aussen und innen gekielt, unten flach, oben leicht convex, schwach gebogen, am Innenrande mit einzelnen grösseren Zähnen, dazwischen crenulirt, der ♀ grade oben und unten platt, mit zweigekieltem Innenrande, an der Basis mit etlichen grösseren Zähnen und Höckerchen, sonst crenulirt. Von der Farbe des Abdomen.

♂♀ in meiner, einzelne Stücke in Westermann's und der Berliner Sammlung.

2. *L. morio*.

Forficula morio Fabr., Systema Ent. p. 270.

- - Eschscholtz, Entomographien p. 83.

Lobophora rufitarsis Serville, Hist. nat.

- *nigronitens* Stål, Freg. Eug. Resa p. 305.

- *tartarea* - - - - -

- *cincticornis* - - - - -

Nigra, glabra, nitida, antennarum articulis 13—18 vario modo pallidis, tarsis rufis, pilosis; forceps ♂ basi dilatata, varie dentata, ♀ recta, apice incurva, inermis.

Corp. long. 14—20, lat. 3—5, fore. long. 4—7 mill.

Habitat in archipelago Oceanico, Indico: Mauritius, Ceylon, Pulo Penang, Java, Celebes, Luzon, Viti Levu, Tahiti, Owaihi etc. etc.

Kopf flach, mit wenig eingebogenem Hinterrande, Antennen mit 20 Gliedern, von denen das 13—18te, oder ein Theil derselben blassgelb sind. Pronotum jederseits nahe dem Vorderrande mit einer rundlichen Erhabenheit, in deren Mitte ein Grübchen. Elytra anderthalb mal so lang als das Pronotum, Flügel mässig weit vorragend, die hornigen Theile dunkel rauchfarbig. Abdomen an den Rändern der Segmente bald glatt, bald crenulirt, das letzte Segment wie bei der vorigen Art, bei beiden Geschlechtern gleich. Zange des ♂ an der Basis verbreitert, dann schmaler, an der Spitze stumpf gekrümmt, an der Basis mehrfach gezahnt und bisweilen etwas höckerig, dann mit mehreren gebogenen Zähnen; der ♀ einfach, innen fein crenulirt.

Der ganze Körper ist glänzend schwarz, bis auf die Antennen, die Tarsen sind dicht roth behaart.

Die weite Verbreitung dieser Art über das ganze Gebiet der Südsee und den grössten Theil des Indischen Meeres hat wohl nur Veranlassung zu den verschiedenen Beschreibungen gegeben, da sie nur unbedeutende Varietäten aufzuweisen hat in Färbung der Antennen und Form der Zange.

3. *L. australica*.

Forficula australica Le Guillou Revue zool. 1841 p. 293.

- - - Voyage au Pole sud V p. 351 Orth.
T. 1 fig. 3.

Die Art ist daselbst folgendermassen beschrieben:

Elongata, compressa, nigra, subnitida; antennis totis nigris, prothorace lateribus marginato, postice subrotundato, ferrugineo; elytris cum alarum apice pallide rufis; pedibus nigris, tarsis testaceis; forcipibus intus denticulatis.

Long. 16—18 mill.

Habite la côte Nord de la Nouvelle Hollande.

Corps allongé, fortement aplati, d'un noir assez luisant. Tête lisse, marquée seulement en dessus d'une impression semicirculaire. Antennes grêles, longues, devenant pubescentes

vers l'extrémité, noires. Prothorax plus long que large, noir, avec son bord postérieur ferrugineux, rebordé latéralement et ayant ses angles antérieurs saillants. Elytres lisses, entièrement d'un roux clair. Ailes ayant leur partie coriace de la même nuance. Pattes courtes, assez fortes, noires, avec tous les tarsés d'une couleur testacée assez claire; les cuisses assez renflées. Abdomen entièrement noir, chagriné, ayant au bord postérieur de chaque segment une rangée de petits tubercules irréguliers; les pinces longues, très-écartées à leur base, finement tuberculées avec leur bord interne denticulé.

4. *L. laetior* n. sp.

Atra, antennis, palpis, pedibus, elytrorum alarumque vitta longitudinali ferrugineis, pronoti marginibus lateralibus et postico pallidis. ♀.

Corp. long. 13, lat. 2½, forc. long. 4 mill.

Habitat in insula Batchian (Wallace).

Kopf schwarz, Stirnnaht stark gebogen, Palpen und Antennen (nur 7 Glieder sind vorhanden) rostroth. Pronotum mit einer mittleren Längsrinne, jederseits von derselben ein Grübchen, schwarz, Seitenränder schmal, Hinterrand breit blassgelb. Elytra doppelt so lang, Flügel mässig vorragend, rostroth, mit schmalem, schwarzem Aussenrande, die Elytra auch mit schwarzer Naht. Beine rostroth, mit stark gelb behaarter Sohle. Abdomen und Zange schwarz, von gleicher Form wie bei *L. morio*.

Eine ♀ in meiner Sammlung.

5. *L. Ludekingi* n. sp.

Rufo-testacea, capite flavo, antennis griseo-fuscescentibus, articulis 11 et 12 pallidis, pronoto et pedibus pallide testaceis, margine antico nigricante, elytris et alis testaceis, marginibus fusciscentibus; forceps intus denticulata, pone medium fortius unidentata. ♂.

Corp. long. 14, lat. 3, forc. long. 5 mill.

Habitat in insula Sumatra (Ludeking).

Kopf gelb, mit stark gebogener Stirnnaht, Antennen graubraun, das 11. und 12. Glied blass. Pronotum hellgelb mit schwärzlichem Vorderrande, vorn neben der Mittelrinne jederseits eine rundliche Erhabenheit. Elytra fast doppelt so lang, gelb, von der Schulterecke bis zum Ende der Naht innen braun, ebenso der äussere Seitenrand. Von gleicher Färbung die wenig vorragenden Flügel. Beine gelb. Abdomen hell rothbraun, nach hinten zu etwas dunkler, Hinterrand des letzten Segments mit einem schwärzlichen Höcker über jeder Zangenwurzel. Zange mässig lang, parallel, an

der Spitze hakenförmig nach innen gebogen, innen gezähnt, mit einem grösseren nach hinten zugespitzten Zahn hinter der Mitte.

♂ im Leidener Museum.

6. *L. simulans*.

Forficula simulans Stål, Freg. Eug. Resa p. 302.

Castaneo-fusca vel rufa, antennis griseo-rufis, pronoto, elytris, alis, pedibus testaceis, elytrorum alarumque sutura et margine externo fusciscentibus; ♂ segmentum ultimum abdominale quadrituberculatum; forceps ♂ lata, ante medium obtuse dentata, ♀ subrecta, intus crenulata.

Corp. long. ♂ 10—14, ♀ 8—10, lat. 2—2½, forc. long. ♂ 4—6, ♀ 3—4 mill.

Habitat in insulis Java et Pulo Penang (Westermann).

Variirt in der Färbung von Kopf und Abdomen zwischen hellrothbraun und dunkelbraun, wonach sich auch die Färbung der Basalglieder der Antennen modificirt, die mit der des Kopfes gleich ist.

Kopf mit stark gewölbtem Occiput, die beiden Seiten durch tiefe Nähte von einander und von der flachen Stirn getrennt. Pronotum gelb, auf dem vorderen convexen Theil mit einem Grübchen zu jeder Seite der meist bräunlich gefärbten Mittelrinne. Elytra und Flügel gelb mit schmal braunem Aussen- und Innenrande. Brust und Beine gelb. Abdomen ♂ nach hinten ein wenig erweitert, letztes Segment vor dem Hinterrande mit zwei grösseren Höckern über den Zangenwurzeln und zwei kleineren dazwischen; ♀ letztes Segment verschmälert, mit wenig entwickelten Höckern. Zange ♂ breit, an der Spitze allmählig gekrümmt, mit einem grossen Zahn vor der Mitte des crenulirten Innenrandes; ♀ grade mit kurz gebogener Spitze, rund, innen gezähnt.

Im Stockholmer und Helsingforscher Museum, in Westermann's Sammlung.

7. *L. modesta*.

Forficula modesta Stål, Freg. Eug. Resa p. 302.

Castaneo-fusca, capite, pronoto, forcipe ferrugineis, ore antennarum articulis basalibus, elytris, pedibus testaceis, elytrorum sutura margineque externo fuscis; alae nullae; ♂ abdomen postice subdilatatum, segmenti ultimi margine postico quadrituberculato; forceps lata, medio obtuse dentata, pone medium suberenata. ♂.

Corp. long. 11, lat. 2½, forc. long. 4 mill.

Habitat in China: Hongkong.

Die Berechtigung dieser Art auf Selbständigkeit ist mir

in hohem Grade zweifelhaft, da sie, abgesehen von der Verkümmernng der Flügel, bis auf eine unerheblich und wahrscheinlich nur individuell abweichende Färbung vollkommen mit *L. simulans* übereinstimmt. Da ich indessen nur ein Stück des Stockholmer Museums vor mir habe, so führe ich sie einstweilen als Art auf. Bei Arten der indischen Fauna kann die oft weite Verbreitung um so weniger auffallen, als ein Austausch von Culturpflanzen wie Reis, Kaffe etc. etc. dort mehr stattgefunden hat, als irgendwo sonst.

Das Pronotum des Stückes zeigt neben der Mittelfurche keine Grübchen, die bei der vorigen Art meist an derselben angedeutete braune Färbung dehnt sich über den grössten Theil mit Ausnahme von Seiten- und Hinterrand aus. Die Basalglieder der Antennen sind heller als der Kopf.

Zwei von de Haan in den Verh. ov. Natuurl. Geschiedenis als *Psalidophora* beschriebene hierher gehörige Arten sind mir unbekannt geblieben. Ihre Beschreibung lautet:

8. *P. albomarginata*.

♀ nympha. Obscuro fusca; antennis 18-articulatis, articulo 15 et 16 albo; pronoto quadrato, margine posteriore lacteo; alarum area antica apice pallida; femoribus anticis latioribus, margine superiore ultra medium lutescente: sequentibus uti et tibiis apice tarsisque pallidis; tarsorum articulo secundo subtus lobo brevi aucto; cercis analibus muticis, parallelis, apice uncinatis. Long. corp. $4\frac{1}{2}$ ''', cerc. $1\frac{1}{2}$ '''.

Batang Singalang (Sumatra).

9. *P. fuscipennis*.

Elytris, alarum apice, abdomine supra fuscis; capite rubescente; antennis 18 articulatis, nigris: articulis 11, 12 uti et duobus ultimis albis; pronoto oblongo, parallelo, angulis posticis rotundatis; elytris apice sinuato truncatis; femoribus tibiisque obscuro fuscis, apice uti et tarsis pallidis; abdominis articulo penultimo brevi truncato, ultimo apice rotundato in utroque sexu; cercis analibus pallido fuscis: maris planis, distantibus, medio unidentatis, apice approximatis, uncinatis: feminae brevioribus, magis approximatis, margine interiore denticulatis. Long. corp. 5''', cerc. anal. ♂ 2''', ♀ $1\frac{1}{2}$ '''.

Sumatra.

10. *L. melanocephala* n. sp.

Capite et antennarum articulis basalibus nigris, pronoto, elytris, alis, pectore, pedibus flavo testaceis, abdomine et forcipe rufescentibus; forcips ♂ adunca, intus bidentata, ♀ mutica contigua.

♂♀. Corp. long. 7—8, lat. $1\frac{3}{4}$, forc. long. $1\frac{3}{4}$ mill.

Habitat in India: Tranquebar (Westermann).

Kopf schwarzbraun, ebenso die 2 Basalglieder der Antennen, die folgenden gelbbraun. Mundtheile bräunlich. Zwischen den Fühlern 2 Grübchen. Pronotum quadratisch mit abgerundeten Hinterecken und einer mittleren Längsrinne, ledergelb. Elytra zusammen quadratisch, anderthalb mal so lang als das Pronotum; Flügel von gleicher Farbe; ebenso Brust und Beine. Abdomen dunkler bis kastanienbraun, 2. und 3. Segment mit schwärzlichen Seitenfalten; ♂ letztes Segment auf dem Hinterrand mit schwärzlichen Höckerchen, bei der ♀ statt der Höcker tief eingedrückte Punkte. Zange ♂ kurz, stark, mit stumpfer gekrümmter Spitze, innen vor und an der Mitte gezahnt. ♀ zahnlos und zusammenliegend. In Westermann's Sammlung.

4. Tarsorum articulus secundus brevis, dilatatus; antennarum articuli 10—15, abdominis segmenta 2 et 3 plicifera.

a. Pronotum capite multo angustius, subquadratum pedes longi, graciles.

15. *Opisthocosmia* Dohrn nov. gen.

Ancistrogaster Stål Oefv. K. Vet. Ak. Förh. 1855 (pars.)
Forficula auct.

Körper mässig convex.

Kopf ziemlich gewölbt, mit abgerundeten Hinterecken, ungefähr so lang wie breit.

Antennenglieder ausser dem ersten lang obconischen und dem zweiten sehr kurzen sämmtlich sehr lang cylindrisch.

Pronotum viel schmaler als der Kopf, quadratisch oder annähernd quadratisch.

Elytra zusammen doppelt so breit als das Pronotum, hinten etwas concav gestützt.

Elytra und Flügel vollkommen entwickelt.

Abdomen in der Mitte erweitert, beim ♂ viele Arten mannigfach durch Höcker, Dornen, Haken verziert, das letzte Segment breit rechteckig, das vorletzte Bauchsegment breit, mit schwach gerundetem Hinterrande, das letzte bedeckend. Bei der ♀ fehlt der Schmuck; das letzte Segment und dem entsprechend das vorletzte sind verschmälert.

Zange: ♂ mit sehr verschiedenen Formen, durch besondere Verzierungen ausgezeichnet; ♀ stets zusammenliegend, ohne Zähne, sehr lang und dünn.

Beine sehr lang und dünn, Femora sehr wenig erweitert,

erstes Tarsenglied etwas länger als das dritte, beide sehr dünn, das zweite kurz, nach beiden Seiten lappig erweitert.

Diese Gattung scheidet sich geographisch, sowie nach zwei Typen in zwei Gruppen, deren eine amerikanische von Stål als *Ancistrogaster* beschrieben ist; die asiatischen Arten sind bisher noch nicht von *Forficula* getrennt worden. Auf den ersten Blick sind die ächten *Ancistrogaster* so eigenthümlich, dass man geneigt sein mag, sie als Gattung aufzufassen; doch durch einige Mittelformen und die Gleichartigkeit der Antennen, Beine und des Pronotum bestimmt, kann ich sie nur als hiehergehörige Section ansehen.

Von *Forficula* leicht zu scheiden, bei der die Antennenglieder nie eine so bedeutende Länge erreichen, die Beine, besonders die Femora viel gedrungener sind, und das Pronotum in der Breite sich viel mehr der von Kopf und Elytren nähert:

1. ♂. Abdominis segmenta 4—6 lateribus in spinas retrorsum curvatas protracta; forceps medio plus minusve angulata, subplana; (*Ancistrogaster* Stål).

1. *O. maculifera* n. sp.

Castaneo-fusca, elytris alisque flavo-guttatis, tarsis rufescentibus; rufo-pilosa; abdominis ♂ spinae in segmentis 4, 5 simpliciter curvatis, in segmento 6 angulato-curvatae.

Corp. long. ♂ 12, ♀ 10½, lat. ♂ 3½, ♀ 3, forc. long. ♂ 6, ♀ 4½ mill.

Habitat in Venezuela.

Die grösste Art dieser Section, von den folgenden leicht durch die gelben Flecken an den Schultern und auf der Basis der Flügelspitzen unterschieden.

Kopf hinter den Augen verschmälert, mässig gewölbt, mit zwei Grübchen zwischen den Antennen. Pronotum mit abgerundeten Hinterecken, stark aufgeschlagenen Seitenrändern, jederseits von der Mittelrinne mit einem Grübchen. Elytra doppelt so breit, so lang wie zusammen breit, Flügelspitzen etwas länger als das Pronotum. Abdomen: ♂ sehr bedeutend erweitert; (an den Haken 6 mill. breit.) Die Haken des 4. und 5. Segments sind einfach rund gekrümmt, die des 6ten in der Mitte stumpfwinklig. Das letzte Segment rechteckig, mit gradem, wulstigem Hinterrande. Zange an der Basis nach aussen, noch vor der Mitte nach innen gebogen, an der Spitze innen verbreitert und in zwei hakenförmige Spitzen auslaufend, der ganze Innenrand gezähnelte, an der Basis ein etwas grösserer Zahn: ♀ einfach, nach hinten verschmälert, die Zange zusammenliegend, grade, mit kurz hakenförmig nach innen gebogener Spitze, ohne Zähnelung.

Der ganze Körper, mit Ausnahme der Rückensegmente des Abdomen, braun behaart, diese dicht punctirt. Dunkel kastanienbraun, Tarsen und bisweilen die Zange rothbraun, Elytra nahe der Schulterecke mit einem runden, gelben Fleck, Basis der Flügelspitzen und äusserste Ecke der Naht von gleicher Farbe.

Im Dresdener und Wiener Museum.

2. *O. spinax*.

Ancistrogaster spinax Dohrn, Entom. Zeit. 1862 pag. 229.
T. 1 fig. 1.

An angeführter Stelle ausführlich beschrieben.

3. *O. luctuosa*.

Ancistrogaster luctuosus Stål Oefvers. af. K. Vet. Ak.
Förh. 1855 und Freg. Eug. Resa
pag. 306 T. V fig. 1.

Fusca vel rufo-fusca, antennarum articulis 9 dimidio apicali, 10 toto albidis; in ♂ spinæ segmentorum 4—6 abdominalium angulato curvatae; abdomen totum fusco-pilosum.

♂♀. Corp. long. 10—12, lat. 3, forc. long. 3½—4½ mill.

Habitat in Brasilia: Rio de Janeiro (F. Sahlberg).

Der ersten Art in der Form sehr ähnlich, ausser der Grösse nur dadurch abweichend, dass die seitlichen Haken der 3 Abdominal-Segmente alle, wie bei jener die des 6. Segments winklig gebogen sind; sonst unterscheidet sie sich von ihr durch die Färbung der Antennen, die fehlenden gelben Flecke auf Elytren und Flügeln, endlich durch die dichte Behaarung auch der Rückensegmente des Abdomen.

4. *O. variegata* n. sp.

Forficula appendiculata Charp in litt.

Nigro-fusca, capite, abdominis segmentis 8 et 9 cum forcipe tarsisque rufis, alarum apice pallido.

♂. Corp. long. 10½, lat. 3, forc. long. 4 mill.

Habitat in Venezuela (Moritz).

Kopf rothbraun, die Basalglieder der Antennen schwärzlich braun (die übrigen fehlen). Pronotum schwarz. Elytra braunschwarz, doppelt so lang als das Pronotum; Flügel von gleicher Farbe, mit Ausnahme der hellgelben Nahtspitze. Brust und Beine schwarzbraun, die Tarsen rothbraun. Abdomen dunkel, die beiden letzten Segmente und die Zange rothbraun; die seitlichen Haken sind von gleicher Form wie bei der vorigen Art, ebenso die Zange.

Der ganze Körper ist sparsam graubraun behaart.

♂. Im Wiener Museum.

2. Abdominis ♂ segmenta postica et forceps varie ornata. (Forficula auct.)

5. *O. devians* n. sp.

Castanea, antennarum articulis basalibus, pedibus luteis, pronoto nigrescente, flavomarginato, alarum apice pallido; ♂ abdomen non dilatatum, segmentis 6—8 lateraliter obtuse tuberculatis; forceps basi divergens, ante medium supra dente acuto trigono armata, tum convergens, recta, deplanata, apice incurva; ♀ abdomen et forceps typica.

♂♀. Corp. long. 10, lat. 3, fore. long. 5 mill.

Habitat in Brasilia (Schott).

Diese Art bildet einen Uebergang von *Ancistrogaster* zu den asiatischen Arten der Gattung; dem ganzen Habitus nach gehört sie in die vorige Section, nur fehlt ihr das charakteristische Merkmal der seitlichen Haken am vierten bis sechsten Segment. An den seitlichen Warzen auf den drei vorletzten Segmenten ist das ♂ leicht zu erkennen.

Kastanienbraun, Pronotum schwarzbraun mit gelblichen Seitenrändern, Antennen schwärzlich, die vier Basalglieder schmutzig gelb, die Beine ein wenig dunkler, die Nahtcke der Flügel blassgelb. Mit Ausnahme der Flügel und der Rückenseite des Abdomen gelbbraun behaart. Kopf mässig gewölbt, nach hinten verschmälert, zwei Grübchen zwischen den Fühlern. Pronotum etwas länger als breit, Seitenränder stark aufgeschlagen. Elytra doppelt so lang, Flügelspitzen ebenso lang wie das Pronotum. Abdomen: des ♂ fast parallelrandig; auf dem 6—8. Segment jederseits eine dem Hinterrande parallele warzenartige Erhöhung, die grösste auf dem 6., die kleinste auf dem 8. Segment. Letztes Segment mit wulstigem Hinterrand und einem Eindruck in der Mitte: der ♀ hinten verschmälert, ohne Höcker. Zange: ♂ an der Basis mässig nach aussen, dann allmähig nach innen gebogen, von der Mitte ab gerade bis zur hakenförmigen Spitze, an der Basis cylindrisch, vor der Mitte mit einem nach oben gerichteten seitlich platten, spitzen Zahn, dann oben und unten platt, breit, bis zur Spitze allmähig verdünnt; ♀ typisch.

6. *O. centurio* n. sp.

Nigro fusca ♂ occipite rufo, antennarum articulo 8 vel 7 et 8 pallido, elytris in angulo humerali, alarumque prominentia basi et apice humerali flavoguttatis, tibiis tarsis ♀ forcipe rufescentibus; abdomen a basi dilatatum: ♂ segmentum ultimum vix attenuatum, margine postico 4 tuberculatum ♀ valde attenuatum, 2 tuberculatum, forceps ♂ valida a basi distans,

deflexa, tum convergens horizontalis, intus 3 dentata, ♀ tenuis, mutica contigua.

♂ Corp. long. 15, lat. 4, fore. long. $6\frac{1}{2}$ mill.

♀ - - 13, - $3\frac{1}{2}$, - - 5 -

Habitat in insula Luzon (Semper).

Eine der wenigen Arten, bei denen beträchtliche Abweichung in der Färbung beider Geschlechter stattfindet. Kopf glänzend schwarz, beim Männchen das Occiput rothbraun, die Occipitalnaht jedoch schwarz; ebenso die Antennen, deren Stes, bisweilen auch das 7te oder der grösste Theil beider Glieder blossgelb.

Das Pronotum länger als breit, hinten verschmälert mit abgerundeten Hinterecken, Seitenränder stark aufgeschlagen, stark glänzend, schwarz.

Elytra und Flügel sind matt schwarzbraun, erstere mehr als doppelt so breit wie das Pronotum, in der Schulterecke mit einem runden dunkelgelben Fleck, letztere aussen an der Basis mit einem grossen und an der Nahtecke mit einem kleinen Fleck von gleicher Farbe.

Beine sehr lang und dünn, Femora dunkel, Tibien und Tarsen rothbraun.

Abdomen glänzend, fein runzlig, schwarzbraun, vorn sehr schmal, stark in der Mitte erweitert; der Höcker des 3. Segments sehr vorspringend.

Beim ♂ ist das letzte Segment wenig schmaler als die mittleren, mit einem wulstigen Höcker über jeder Zangenwurzel, dazwischen ein dreieckiger Eindruck, der Hinterrand jederseits in eine höckerige Spitze ausgezogen; bei der ♀ ist es stark verschmälert, nur mit den beiden mittleren Höckern.

Die Zange des ♂ ist schwarzbraun, kräftig, an der Basis auseinanderstehend gerundet, anfangs nach unten, dann hinter der Mitte horizontal nach innen gebogen, die Basalhälfte innen gezähnt, mit einem etwas grösseren spitzen Zähnen nahe der Basis, in der Mitte mit einem langen, spitzen, etwas nach unten gerichteten und näher der Spitze einem kleinen Zahn; die der ♀ dünn, unbewaffnet, rothbraun.

♂♀ in Semper's, ♀ in meiner Sammlung.

7. *O. armata*.

Forficula armata de Haan l. c. T. XXIII fig. 12.

♂ capite nigro; antennis tenuibus 13-articulatis fuscis; pronoto subtetragono, margine pallido, posterius arcuato; elytris fulvis; alarum area antica apice fusca; femoribus anticis crassioribus; abdominis articulis duobus basalibus et 4 ultimis latere 1 tuberculatis; penultimo infra dilatato, apice subtruncato, ultimum tegente; cercis analibus a basi sensim diver-

gentibus, apice convergentibus ante] medium supra spina valida acuta, pone medium intus spina trigona acuta armatis. Long. corp. 5''; cerc. anal. 3''. Sumatra.

8. *O. forcipata*.

Forficula forcipata De Haan l. c. T. XXIII fig. 11.

♂ et ♀. Capite fusco; antennis tenuibus 13 articulatis, annulo nono flavo-annulato; pronoto longiore quam latum, flavomarginato; elytris fuscis, macula axillari lutea; pedibus posticis mediis parum longioribus; abdomine parallelo: articulo 2 et 3 lateribus granulato: penultimo ♂ infra arcuato, feminae longiore versus apicem angustiore obtuso; cercis analibus ♂ usque medium parallelis, inde sinuatis, sinu ab utraque parte 1 spinuloso, versus apicem latioribus parallelis; ♀ convergentibus apice acutis.

Long. corp. 5½'', cerc. anal. ♂ 3'' ♀ 2''.

Batang Singalang (Sumatra).

9. *O. longipes*.

Forficula longipes De Haan l. c. T. XXIII fig. 13.

♂ et ♀. Capite rubro in maribus, nigro in feminis; antennis fortibus 10 articulatis, articulis elongatis, quarto usque ad nonum longitudine aequalibus, fuscis, antepenultimo annulo flavo notato; pronoto tetragono, marginato, nitido; elytris fuscis, opacis; alarum area antica elytris dimidio longiore; pedibus posticis perelongatis; abdomine ultra medium in ♂, medio latiore in ♀: articulo 1 et 2 in ♂, 2 vero tantum in ♀ lateribus tuberculato: penultimo infra rotundato, dimidium ultimum obtegente in ♂, ultimum totum tegente et longiore in ♀: ultimo in ♂ dilatato infra utrinque 1 spinoso, in feminis sensim angustiore truncato mutico; cercis analibus maris validis basi dilatatis, a basi divergentibus, apice parallelis, margine interiore prope basin spinuloso, margine inferiore spina obliqua acuta armato; ♀ abdomine longioribus convergentibus apice acutis.

Long. corp. 6''; cerc. anal. ♂ 5'', ♀ 3''.

Batang Singalang (Sumatra).

10. *O. insignis*.

Forficula insignis De Haan l. c. T. XXIII fig. 14.

♂ et ♀. Capite nigro; antennis 11 articulatis, concoloribus, pronoto tetragono, posterius arcuato; elytris fuscis, angulo baseos fulvis; alarum area antica apice lutea, striga interna fusca; abdominis articulo 2 subtuberculato: 5 et 6 in ♂ tuberculato, in ♀ laevi, cercis analibus maris curvatis, apice acutis, prope basin tuberculo recto elongato, apice nodoso,

ultra medium intus spinula armatis, margine interiore spinuloso: ♀ rectis acutis.

Long. corp. $4\frac{1}{2}$ ''', cerc. anal. ♂ $2\frac{1}{2}$ ''', ♀ 2'''.

Java.

11. *O. vigilans*.

Forficula vigilans Stål, Oefv. o. K. Vet. Ak. Förh. 1855.

Nigro-fusca, corpore subtus et elytris dilutionibus, antennarum articulis 8 et 9 pallidis, pronoti marginibus laterilibus, alarum plaga suturali, femorum basi tarsisque sordide testaceis; abdominis segmentum ultimum angustatum; forceps ♂♀ basi subcontigua, ♂ infra medium spina subrecurva sursum vergente armata, pone medium leviter incurvata, ♀ typica.

Corp. long. ♂ 7, ♀ 5, lat. ♂ $2\frac{1}{2}$, ♀ 2, forc. long. ♂ $4\frac{1}{2}$, ♀ 3 mill.

Habitat in insula Java.

Kopf stark gewölbt, schwärzlich, mit zwei Grübchen zwischen den Antennen; deren 8. und 9. Glied blassgelb; Mundtheile bräunlich. Pronotum quadratisch, von der Färbung des Kopfes, mit stark aufgeschlagenen gelben Seitenrändern. Elytra und Aussenrand der Flügel etwas heller, die Naht der letzteren breit gelb gestreift. Beine dunkelbraun, nur die Basis der Femora und die Tarsen schmutzig gelb. Abdomen schwärzlich, bei beiden Geschlechtern das letzte Segment verschmälert. Zange bei ♂ und ♀ an der Basis zusammen liegend, bei ersterem vor der Mitte mit einem nach oben gerichteten, etwas nach hinten gebogenen langen dornartigen Fortsatz, hinter der Mitte leicht auseinander, an der Spitze wieder zusammen gebogen, bei der ♀ typisch.

Im Stockholmer Museum und in Westermann's Sammlung.

Die folgende Art ist sehr nahe mit dieser verwandt. Doch ist nach der kurzen Beschreibung die Form des Pronotum und die Farbe der Flügel abweichend.

12. *O. tenella*.

Forficula tenella De Haan l. c.

♂ et ♀. Capite fusco; antennis 11 articulatis, articulo 8 et 9 luteo; pronoto longiore quam lato, margine pallido; elytris fuscis; alarum area antica apice lutea; abdominis articulis 3 baseos granulatis; 4 ultimis ♂ denticulatis; cercis analibus supra medium stylo recto lineari armatis: ♀ abbreviatis.

Long. corp. 3'''; cerc. anal. ♂ 2'''.

Java.

13. *O. ceylonica*.

Labia ceylonica Motsch. Bull. d. Mosc. 1863.

Fusca, elytris alis pedibus diluſioribus, prothorace minimo, elytris duplo latioribus, alarum prominentia $\frac{2}{3}$ elytrorum aequante, ultimo abdominis segmento attenuato, antepenultimo ♂ latere in spina producto, ♀ mutico. Forceps ♂ longa, gracilis, basi contigua, tum leviter arcuata, pone basin supra cristata, medio intus bispinosa, spina anteriore sat elongata, posteriore brevi; ♀ brevis contigua. Corpus laeve, antennis, pedibus ♂ forcepe pilosis.

Corp. long. $7\frac{1}{2}$, lat. 2, fore. long. ♂ 5, ♀ $2\frac{1}{4}$ mill.

Habitat in insula Ceylon (Nietner) Mus. Berol. et Coll. Dohrn.

Kopf etwas gewölbt, rothbraun, Antennen 12gliedrig, einfarbig dunkelbraun, mässig behaart.

Prothorax fast quadratisch, schmaler als der Kopf, mit einer mittleren Längsrinne, Hinterrand abgerundet, Seitenränder mässig umgeschlagen. Einfarbig braun.

Elytra doppelt so breit als der Prothorax, einfarbig braun, an der Spitze concav gestutzt.

Flügel ragen um etwas weniger als die Länge der Elytra vor, bisweilen mit einem leicht gelben Fleck an der Basis.

Abdomen am 2. und 3. Segment mit einer höckerförmigen schwärzlichen Falte. Beim ♂ das drittletzte Dorsalsegment jederseits in einen kurzen Dorn ausgezogen, das vorletzte und letzte verschmälert, dies in der Mitte mit einem tiefen grubenförmigen Eindruck, das vorletzte Bauchsegment halbrund, nur etwa die Hälfte des letzten bedeckend. Die Zange ist lang, an der Basis die Arme zusammenliegend, parallel, dann mässig nach aussen gebogen, an der Spitze sich berührend, unten glatt, oben nahe der Basis mit einem langen, schmalen, kammförmigen Höcker versehen, innen in der Mitte mit zwei Dornen, deren vorderer ziemlich lang, der hintere kurz ist. Beim ♀ ist die Bildung des Abdomens und der Zange einfach, wie gewöhnlich, das vorletzte Bauchsegment wie beim ♂.

Brust und Beine sind heller als das Abdomen; diese sind schlank und lang, das erste Tarsalglied so lang wie das dritte.

Der ganze Körper ist matt glänzend, nur die Antennen, Beine, Unterseite des Abdomens und die Zange des ♂ sind behaart.

Unterscheidet sich leicht von allen verwandten Arten.

b. Pronotum capite subangustius; pedes breves, femora valida, compressa.

a. Elytra rite explicata.

16. Forficula Linné.

Forficula auctorum.

- et Apterygida Westwood. Introduct. t. Entom.

Körper mässig convex.

Kopf herzförmig, ungefähr so breit wie lang.

Antennen mit 10—14 Gliedern, das erste keulenförmig, das 2. kurz, 3. cylindrisch, 4., 5. und 6. oblong, die folgenden allmählig verlängert.

Pronotum wenig schmaler als der Kopf, annähernd quadratisch, die Ecken verschiedenartig abgestumpft.

Elytra stets vollkommen entwickelt, hinten etwas concav gestutzt.

Flügel fehlen bisweilen.

Abdomen mit seitlichen Falten auf dem 2. und 3. Segment. Vorletztes Bauchsegment mit halbkreisförmigem Hinterrand, das letzte zum grössten Theil (♂) oder ganz (♀) bedeckend. Letztes Rückensegment rechteckig (♂), oder nach hinten verschmälert (♀).

Zange verschieden entwickelt.

Beine von mässiger Länge, Femora seitlich abgeplattet, breit; Tibien von fast derselben Länge; Tarsen mit langem, dünnem ersten und dritten Gliede, das letztere etwas kürzer als das erste; das zweite stark verbreitert.

Dass das Fehlen oder Vorhandensein der Flügel keinen generischen Unterschied bedingt, ist schon früher nachgewiesen; ich habe deshalb die Gattung Apterygida ohne Weiteres mit eingeordnet, zumal die einzelnen Arten zu verschiedenen der folgenden Gruppen gehören.

Vielfach habe ich von der Beschreibung einzelner Weibchen Abstand genommen, da ich nicht im Stande war, deren richtige Stellung zu bestimmen, und ich lieber ein paar neue Arten nicht aufstellen, als die bereits entstandene Verwirrung vergrössern wollte. Bei der bedeutend vergrösserten Artenzahl wäre das jedenfalls in weit höherem Masse eingetreten, als namentlich seit Serville bereits der Fall.

Die folgenden Gruppen sind nach der Form der Zange bei den Männchen gebildet, die dem Gesammthabitus der Arten vollkommen entspricht.

1. Zange des ♂ an der Basis auseinanderstehend, die Arme cylindrisch, bis zur Spitze ziemlich einfach nach innen gebogen.

1. *F. taeniata*.

Forficula taeniata Dohrn, Entom. Ztg. 1862 p. 230.

2. *F. Percheroni*.

F. Percheroni Guérin Gen. d. Ins.

elegans Klug., Burm. Handb.

Fusco-castanea, glabra, ore, antennis prothorace, elytrorum macula magna ovali, alarum prominentia, pedibus pallidis. Forceps ♂ valida, inermis, basi distans, leviter armata, ♀ brevis.

♂ Long. 13—14, lat. 3, fore. long. 6—7 mill.

♀ - 12—13, - 3, - - 2 -

Habitat in insula S. Juan. Indiae occidentalis (Mus. Berol.)

Kopf stark gewölbt mit kaum eingedrückter Stirnlinie, breiter als der Prothorax.

Pronotum hinten fast halbrund, Vorderecken scharf, Mittelrinne vorhanden, gelb mit zwei braunen Flecken am Vorderrande, die sich bei einem Exemplar zu zwei hinten zusammenstossenden Längsbinden vereinigen.

Elytra über doppelt so lang als der Prothorax, glatt, mit grossem ovalem gelbem Fleck jederseits nahe der Basis.

Flügel ragen so lang vor als der Prothorax, strohgelb.

Abdomen punctirt, ♂ parallelrandig, letztes Segment sehr gross, am Hinterrande über der Zangenwurzel eine Wulst, dazwischen zwei zahnförmige Höcker. Vorletztes Bauchsegment normal.

Zange unbewaffnet wie bei *taeniata*.

♀ letztes Segment ohne Höcker. Zange sehr kurz, sonst wie ♂.

Beine gelb, mässig behaart.

3. *F. California* n. sp.

Castaneo-fusca, pronoti lateribus elytris alis pedibus testaceis elytrorum alarumque sutura fusca; ultimum segmentum abdominale bituberculatum; foreeps ♂ basi distans basi dilatata intus denticulata, tum mutica cylindrica modica curvata.

♂. Corp. long. 10, lat. 2, fore. long. 3 mill.

Habitat in California (Lorbes).

Kopf mässig gewölbt, ohne deutliche Nähte, mit zwei Grübchen zwischen den Augen, hinter den Augen verschmälert, kastanienbraun. Antennen dunkler.

Pronotum etwas schmaler als der Kopf, länger als breit, Hinterecken stark abgerundet, Mittelrinne auf der Vorderhälfte; braun mit durchscheinend gelben Seitenrändern.

Elytra doppelt so lang; diese und die Flügelspitzen hellgelb mit breit dunklem Nahtstreifen.

Brust und Beine gelb, letztere mässig behaart.

Abdomen fein punctirt, dunkel kastanienbraun, parallelrandig, letztes Segment rechteckig, Hinterrand an den Ecken etwas abgerundet, über jeder Zangenwurzel ein oben gekielter Höcker, die Mitte tief eingedrückt, mit einer kurzen Längsfurche.

Zange an der Basis dreikantig, etwas breit, Innenrand scharf und dicht gezähnel, dann vor der Mitte gerundet, glattrandig, bis zur Spitze allmähig nach innen gebogen.

Pygidium spitz.

Ein ♂ im Wiener Museum.

4. *F. africana* n. sp.

Rufa vel rufo-fusca, capite prothoraceque rufis, antennarum primo articulo flavido ceteris obscurioribus elytris alarumque prominentia flavis, sutura rufofusca, forcipis brachiis unicoloribus fuscis vel basi flavido-rufis, ♂ basi distantibus tuberculo ornatis, arcuatis ♀ contiguus intus vix crenatis.

♂♀. Long. 9—11, lat. 2, fore. long. 2—3 mill.

Eine nicht sehr constante Art, die vom Senegal (Mus. Holm.) bis zum Cap und Port Natal (Mus. Vienn. et Berol.) verbreitet ist.

Kopf einfarbig rothbraun, mitunter die Oberlippe etwas dunkler, ziemlich flach, von den Augen verläuft schräg nach hinten eine gerade Rinne. Das erste Glied der Antennen ist heller als die übrigen. Der Hinterrand des Kopfes ist in der Mitte ziemlich stark eingebuchtet.

Pronotum schmaler als der Kopf, einfarbig hell rothbraun, etwas länger als breit, Seitenrand leicht umgeschlagen, Hinterrand gerundet.

Elytra etwa doppelt so lang als der Prothorax, an der Spitze gerade gestutzt, strohgelb mit ziemlich breiter brauner Naht.

Flügel ragen um die halbe Länge der Elytra vor, von derselben Farbe, doch erreicht die braune Naht bisweilen kaum die Mitte des Innenrandes.

Abdomen entweder kastanien- oder rothbraun, beim ♂ parallelrandig, das letzte Rückensegment ist zwischen den Zangenwurzeln schwarz, das vorletzte Bauchsegment bedeckt, vollständig das letzte; die Zange ist kurz, mässig gebogen, an der Basis innen mit einem breiten Höcker, in der ganzen Länge gezähnel, bisweilen an der Basis gelb, sonst ganz rothbraun; beim ♀ ist die Färbung ebenso, das letzte Segment ist verschmälert, entsprechend das vorletzte Bauchsegment. Die Arme der Zange sind parallel, an der Spitze leicht nach innen gebogen, der Innenrand gezähnel.

Die Beine sind einfarbig gelb, das erste Tarsenglied länger als das dritte, mässig behaart.

5. *F. luteipennis*.

Forficula luteipennis Serv. Hist. nat. d. Orth.

F. dichroa Stål.

Freg. Eug. Resa p. 301.

Castanea vel castaneo-fusca, capite, pronoto plerumque elytris pedibus testaceis, capite et pronoto interdum rufis vel fuscis, elytrorum sutura infuscata, antennis griseo fuscis; nitida; pygidium acuminatum, forceps ♂ valida varie curvata intus pone medium unidentata, ♀ subrecta contigua.

♂. Corp. long. 10—17, lat. 2—3, forc. long. 4—9 mill.

♀. - - 11—14, - 2—2½, - - 4—6 -

Habitat in Brasilia tota (San Pablo, Rio, Minas Geraës) et Columbia (Antioquia).

Trotz der veränderlichen Grösse und Färbung ist diese Art leicht zu erkennen; das Pronotum so breit wie der Kopf, ist stets viereckig mit wenig gerundetem Hinterrande, die Seiten gleichmässig herabgedrückt, die Elytra mit brauner Nahtbinde, bei den ♂ das Pygidium spitzig, die Zange kräftig, mit einem Zahn hinter der Mitte etc.

Kopf ziemlich flach, in der Färbung zwischen gelb und dunkelbraun schwankend, mit wenig deutlichen Nähten, glatt, Mundtheile stets dunkel, Antennen ebenso, 13gliedrig, 4., 5. kürzer als die folgenden.

Pronotum viereckig mit gerundeten Hinterecken und ziemlich gradem Hinterrande, meist etwas länger als breit, zu jeder Seite der Mittelrinne vorn 2 Grübchen, die Seiten herabgebogen, Seitenränder wenig überstehend, gewöhnlich etwas heller als der Kopf, bisweilen braun mit gelben Seitenrändern.

Elytra etwas breiter, zusammen quadratisch, stets gelb mit brauner Naht.

Flügel fehlen.

Beine einfarbig gelb.

Abdomen dunkelbraun, fein punctirt, Falte des 2. Segments gross, schwärzlich, glänzend; beim ♂ hinten breit, das letzte Segment über jeder Zangenwurzel mit einem starken Höcker, in der Mitte eingedrückt, das Pygidium kurz, spitzig; bei der ♀ hinten etwas verschmälert, mit undeutlichen Höckern über der Zange.

Zange des ♂ dick, an der Basis kantig, innen gezähnt, etwas nach aussen und meist auch nach unten, dann mehr oder weniger regelmässig nach innen gebogen, etwas hinter der Mitte mit einem kleinen Zahn innen; die der ♀ zusam-

menliegend, grade, nur an der Spitze eingebogen, innen bis zur Mitte sehr fein crenulirt.

Stål hat eine ♀ als ♂ beschrieben und kommt dadurch auf den irrigen Gedanken, sie in die Nähe von *F. senegalensis* Serv. zu stellen. Sie kann in der Form nur mit den südamerikanischen *F. taeniata* Dohrn, *linearis* Eschscholtz, *elegans* Klug etc. zusammengestellt werden, von denen sie durch den Mangel der Flügel abweicht.

6. *F. ruficeps*.

Forficula ruficeps Burm. Handb.

Apterygida ruficeps Dohrn, Ent. Ztg. 1862.

7. *F. Wallacei* n. sp.

Castaneo-fusca, capite elytris nigris, ore antennarum articulis basalibus pedibus testaceis, femorum basi late fusco cingulata, pronoti marginibus lateralibus et postico pallidis abdominis segmento ultimo ceteris multo dilutiore; supra laevis, subtus sparsim pilosa, forceps contigua recta, intus basi denticulata. ♀.

Corp. long. 10, lat. $2\frac{1}{4}$, forc. long. 2 mill.

Habitat in Nova Guinea (Wallace).

Nah verwandt mit *A. nigripennis* Motsch., durch Grösse und Farbe unterschieden.

Kopf mit seichten Nähten, zwei Grübchen zwischen den Fühlern, schwarz, Schildchen blassgelb, die übrigen Mundtheile etwas dunkler. Antennen mit 11? konischen Gliedern, 4. und 5. kürzer als die folgenden, die beiden ersten ganz, das 3. bis auf die Spitze hellgelb, übrigens dunkel graubraun.

Pronotum fast so breit wie der Kopf, quadratisch mit abgerundeten Hinterecken, dunkelbraun, mit blassgelben Seiten und Hinterrande.

Elytra wenig länger, schwarz.

Flügel fehlen.

Femora an der Basalhälfte braun, übrigens so wie Tibien und Tarsen hellgelb, kurz gelb behaart.

Abdomen in der Mitte etwas erweitert, nach hinten verschmälert, glänzend glatt, unten sparsam behaart, vorletztes Bauchsegment halbkreisförmig, letztes Rückensegment nach hinten verschmälert, in der Mitte mit dreieckigem Eindruck, hell gelbbraun.

Zange zusammenliegend, grade, an der Spitze nach innen gekrümmt, innen an der Basis gezähnt, dunkelbraun mit schmalen gelben Ringe um die Basis.

Eine ♀ in meiner Sammlung.

8. *F. eingalensis* n. sp.

Aurantiaco-fulva, abdomine minus lacte colorato; prothorace elytrisque postice dilatatis, eorumque lateribus non deflexis, forcipe subrecta, brachiis basi distantibus pone medium intus obsolete dentata.

♀. Long. $8\frac{1}{2}$, lat. $2\frac{1}{2}$, fore. long. $3\frac{1}{2}$ mill.

Im Berliner Museum ♀ aus Ceylon (Nietner).

Kopf gewölbt, ohne eingedrückte Rinnen, glänzend; die Antennen sind 15gliedrig, gelb. Der Rand des Hinterkopfes in der Mitte mässig eingebuchtet.

Prothorax vorn so breit als der Kopf, nach hinten verbreitert, Seitenrand nicht umgeschlagen, gelb hornfarben durchscheinend. Hinterrand gerundet, glänzend glatt.

Elytra wenig länger als der Prothorax, von der Basis an etwas verbreitert, hinten convex gerandet, glatt und glänzend wie Kopf und Prothorax.

Abdomen nach hinten etwas verschmälert, die Falten des 2. und 3. Segments sehr klein, letztes Dorsalsegment ziemlich gross mit einer mittleren Längsrinne, vorletztes Ventralsegment bedeckt das letzte vollständig. Zangenarme an der Basis getrennt, ziemlich grade, an der Spitze nach innen gekrümmt, hinter der Mitte innen mit einem stumpfen höckerförmigen Zahn. Abdomen und Zange rothbraun, mässig behaart.

Brust gelb, Beine wie der Kopf, mässig lang, Femora und Tibien spärlich, Tarsen stark behaart. Erstes und drittes Glied gleich lang, zweites sehr kurz, kaum zweilappig zu nennen.

9. *F. nigripennis*.

Forfiscelia nigripennis Motsch., Bull. de Mosc. 1863 III pag. 1.

Rufo-castanea, ore antennarum articulis basalibus pedibus testaceis, pronoti marginibus lateralibus et postico pallidis, elytris nigris; nitida, abdomen sparsim punctulatum, subtus passim pilosum; forceps cylindrica, modice incurvata, pone medium unidentata. ♂.

Corp. long. 7, lat. 2, fore. long. $2\frac{1}{4}$ mill.

Habitat in insulae Ceylon montibus Nura Ellia (Nietner).

Kopf mit sehr seichten Nähten, zwei Grübchen zwischen den Fühlern, braunroth; ebenso das Schildchen, die andern Mundtheile gelb; Antennen mit conischen Gliedern, 4. und 5. kürzer als die folgenden, die beiden ersten ganz, das dritte halb hellgelb, übriges bräunlichgrau.

Pronotum etwas schmaler als der Kopf, breiter als

lang, braun mit blassen aufgeschlagenen Seitenrändern und breitem gerundetem Hinterrande.

Elytra nicht viel länger, schwarz.

Beine gelb, Tibien und Tarsen heller als die Femora, blassgelb behaart.

Abdomen in der Mitte etwas erweitert, nach hinten verschmälert, oben leicht punctirt, unten sparsam hellgelb behaart, rothbraun, Seitenfalten schwärzlich, Hinterränder der Segmente heller, letztes Dorsalsegment rechteckig mit einem breiten Eindruck in der Mitte.

Zange cylindrisch, mit an der Basis auseinander stehenden Armen, hinter der Mitte mit einem kleinen Zahn, rothbraun, an der Spitze dunkler.

♂ in V. von Motschulsky's Sammlung.

2. Zange des ♂ an der Basis auseinanderstehend, mit theils platten, theils kantigen, unregelmässig gebogenen Armen.

10. *F. metallica* n. sp.

Viridi-metallescens, capite antennis elytris, pedibus, forcepe rufis vel castaneis, alis explicatis nigrescentibus non iridescentibus, femorum apice infuscato; ruguloso-punctata; antennarum articulus basalis tricarinatus, forceps sensim attenuata ♂ longissima, a basi distans, subrecta, apice sensim incurvata, intus basi denticulata, ante medium denticulo majore acuto armata, ♀ contigua, mutica, recta, apice breviter incurvata.

Corp. long. ♂ 14—16, lat. 4, fore. long. ♂ 18 mill.

♀ 7—8 mill.

Habitat in India orientali: Assam.

Kopf gross, mit gewölbtem Occiput und Stirn, Nähte tief und scharf; von den beiden Grübchen zwischen den Antennen nach deren Basis eine Furchen. Antennen erstes Glied gross, dreikantig, die folgenden gerundet, 2. ganz kurz, 3. etwas länger, obconisch, 4. oblong, die folgenden cylindrisch, verlängert; Kopf und Antennen rothbraun oder kastanienbraun, mit schwachem Metallglanz, Mundtheile metallisch grün.

Pronotum schmaler als der Kopf, fast so lang wie breit, Vorderrand grade mit scharfen Ecken, Seitenränder nach hinten etwas convergirend, mit dem gerundeten Hinterrande im stumpfen Winkel zusammenstossend. Mittelrinne deutlich, davon jederseits an der Vorderhälfte ein rundes Grübchen, dicht punctirt, metallisch grün.

Elytra weniger als doppelt so breit als das Pronotum,

länger als breit, dicht runzlig und punctirt, hellbraun lederfarbig.

Flügel ragen wenig vor, runzlig, punctirt, metallisch grün, Nahtspitze hellgelb. Der ausgespannte Flügel ist schwärzlich, ohne irisirenden Glanz.

Brust metallisch grün. Beine rothbraun, Spitze der Femora dunkelbraun, Tarsen erstes Glied so lang wie 2. und 3., 2. kurz, breit scheibenförmig erweitert, letztes dünn, wenig kürzer als das erste. Die Spitzen aller 3 Glieder sind schwärzlich, die Sohle gelb behaart.

Abdomen in der Mitte sehr wenig erweitert, mit starken Höckern, besonders auf dem 3. Segment, dicht grob punctirt, grün metallisch. ♂ letztes Segment breit, mit tiefer mittlerer Furche, jederseits über der Zange einem Höcker, wenig gebogenem Hinterrande, vorletztes Bauchsegment breit, Hinterrand in der Mitte stumpfwinklig. Pygidium wenig vorragend, mit zweibuchtigem Hinterrand, ♀ schmaler, sonst ebenso.

Zange ♂ auseinanderstehend, sehr lang, fast grade, an der Spitze allmählig nach innen gebogen, oben und unten kantig, in der ganzen Länge punctirt, an der Basis innen gezähnt, vor der Mitte mit einem etwas grösseren spitzen Zahn, braun, ♀ mit zusammenliegenden Armen, ohne Zähne, kurz, Spitze kurz, hakenförmig gekrümmt. Sculptur und Farbe wie beim ♂.

♀♂ in meiner, eine ♀ in Westermann's Sammlung.

11. *F. ancylura* n. sp.

Fusca, femoribus, apice excepta, ferrugineis, alarum apice suturali pallido, pedibus, forcipe nigris, ruguloso-punctata, alarum prominentia forcipe, pedibus nitidis; pygidium in aculeum productum, abdominis segmentum ultimum rugosissimum lateraliter tuberculo magno instructum, forceps valida, basi valde extus tum deorsum et introrsum curvata, apice horizontali incurvata, ante apicem intus bidentata.

♂. Corp. long. 13, lat. $3\frac{1}{2}$, forc. long. 9 mill.

Habitat in insulis Philippinis (Semper).

Eine der auffallendsten Arten, etwa in der Mitte zwischen unsrer *F. biguttata* F. und *F. brachynota* de Haan. Braun schwarz, lederartig runzlig punctirt.

Kopf mit gradem Hinterrande, Stirnnaht mässig gebogen, Occipitalnaht kurz. Wo beide zusammenstossen, ein breiter grubchenförmiger Eindruck. Zwischen den Antennen eine breite Grube mit Rinnen, die nach den Antennen und dem Schildchen verlaufen und hier in zwei Grubchen endigen. Antennen mit 13 cylindrischen Gliedern, 2. sehr kurz, 3., 4. etwas, die übrigen viel länger.

Pronotum etwas breiter als der Kopf, breiter als lang, vorn grade, mit scharfen Ecken, hinten mässig gerundet. Mittellinie breit, ohne Runzeln, jederseits auf der Vorderhälfte ein Grübchen.

Elytra kurz, mit bogenförmig scharf gekieltem Seitenrande, so dass sie in der Mitte am breitesten sind.

Flügel glatt, schwarz, mit hellgelber Nahtecke.

Femora rotsroth, ihre Spitze, sowie Tibien und Tarsen schwarz, letztere mit gelbbraun behaarter Sohle. 2. Glied bedeutend erweitert, oval.

Abdomen in der Mitte mässig erweitert, auf dem 2. Segment mit kleinem, auf dem 3. mit grossem Tuberkel, die folgenden mit jederseits je zwei kleinen glatten Plättchen, die den Hinterrand der Segmente nicht erreichen. Vorletztes Bauchsegment kurz, mit wenig gebogenem Hinterrand, das letzte nur zum Theil bedeckend. Letztes Rückensegment kurz, sehr runzlig, Hinterrand stark gebogen, in der Mitte ausgebuchtet, aufgeworfen, seitlich in einen nach aussen und oben vorspringenden stumpfen Höcker verlängert, in der Mitte mit 2 glatten kurzen Plättchen. Pygidium in einen langen, etwas nach oben gebogenen Stachel ausgezogen.

Zange an der Basis weit nach oben und aussen, dann nach unten und innen gebogen, zuletzt horizontal und parallel mit leicht nach innen gebogener Spitze, an der Basis breit, aussen winklig, an der letzten Biegung innen mit 2 Zähnen; glatt, schwarz, leicht behaart.

Ein ♂ in Semper's Sammlung.

12. F. Huegeli n. sp.

Nigro-subaenea, capite aterrimo, antennis et pedibus fuscis, pronoto, elytris alarumque prominentia dilutioribus, alarum apice suturali pallido; pygidium acuminatum, forceps a basi deflexa, e medio horizontalis incurva, intus bidentata; caput laeve, pronotum elytra alae abdomen rude punctata. ♂.

Corp. long. 10, lat. $3\frac{1}{2}$, fore. long. 6 mill.

Habitat in India orientali (Hügel).

Kopf stark gewölbt, glänzend glatt, schwarz, ohne Metallganz, mit zwei Gruben zwischen den Augen, Antennen und Mundtheile dunkelbraun.

Pronotum von gleicher Breite, breiter als lang, Vorder- rand eingebuchtet mit scharfen Ecken, Hinterrand stark gebogen, nahe dem Vorderrande zu jeder Seite der Mittellinie ein rundes Höckerchen mit einer punktförmigen mittleren Vertiefung.

Elytra wenig breiter, zusammen quadratisch.

Flügel wenig vorragend.

Pronotum, Elytra und Flügel runzlig grob punctirt, braun mit etwas Metallglanz, Nahtcken der Flügel hellgelb.

Beine dunkelbraun, gelb borstig behaart.

Abdomen schwarz metallisch, grob punctirt, in der Mitte etwas erweitert, letztes Segment an der Seite in eine kantige Falte ausgezogen, mit etwas gerundetem Hinterende.

Zange glatt, schwarz, ohne Metallglanz, an der Basis etwas nach aussen, stark nach unten, von der Mitte ab horizontal nach innen gebogen, an der mittleren Biegung mit zwei Zähnen am Innenrande.

An einem Exemplar des Wiener Museums ist die Zange nicht entwickelt; der linke Arm liegt fast horizontal mit einem Zahn hinter der Mitte, der rechte ist bedeutend verkürzt und zahnlos.

Aehnliche Verkümmierungen finden sich auch bei anderen Arten; Géné hat sie sehr häufig bei *F. albipennis* Meg. beobachtet.

♂ im Wiener Museum.

13. *F. macropyga*.

Forf. *macropyga* Westwood, Royle's Himalaya.

F. micropyga (errore Sculptoris) T. 9 fig. 12.

Piceo-nigra, punctata, abdomine aeneo submicante, marginibus thoracis tegminibusque rufescentibus, forcipe ♂ longissimo valde curvato et gracili; ♀ fere recto tenuissimo.

Long. corp. (forc. excluso) ♂ lin. 6, ♀ lin. 5.

Ad genus Forficulam (stricte sic dictum Servilleo) appertinet, statura fere Forficulae auriculariae et paullo robustior, caput nigrum punctatum, impressionibus duabus anticis inter oculos. Antennae 13-articulatae graciles rufescentes articulis basalibus obscurioribus.

Prothorax planus antice vix emarginatus lateribus antice rectis, postice rotundatis, niger punctatus, margine tenui rufescente; foveolis duabus rotundatis, antice impressus.

Tegmina piceo rufescentia punctata, portio alarum detecta concolor.

Abdomen nigro piceum punctatum aeneo submicans segmento penultimo lateraliter et angulariter producto ♂, aut simplici ♀.

Forceps ♂ niger valde elongatus gracilis ad basin valde externe curvatus, in medio, dentibus duobus parvis internis instructus, apice sursum et exterius producto, acuto ♀ elongatus multo gracilior rufescens fere rectus et inermis.

14. *F. biguttata*.Forf. *biguttata* Latr.- *bipunctata* Fabr.

- - Fischer, Orth. europ.

- - Kittary, Bull. de Moscou 1849.

Fischer's Beschreibung und Angaben über das Vorkommen habe ich nur wenig beizufügen:

Die Art findet sich in Kirgisien und im Caucasus in einer Varietät, bei der die hellen Flecke auf den Elytern und Flügeln etwas grösser und lichter sind, woraus Kittary Veranlassung genommen hat, zu behaupten, Fabricius habe als *F. biguttata* und *F. bipunctata* zwei verschiedene Arten beschrieben, da nicht anzunehmen sei, dass ein so gewiegter Entomologe ♂ und ♀ nicht als zusammengehörig erkannt habe. Diese Ehrenrettung ist bei Fabricius ganz überflüssig und an dieser Stelle möglichst unpassend, da über die Fabricischen Arten kein Zweifel besteht.

Ich bin auch nicht im Stande gewesen, der Kittary'schen Specificirung zu folgen.

15. *F. brachynota*.Forficula *brachynota* De Haan l. e. T. XXIII fig. 10.

♂ et ♀. Capite fusco; antennis 12-articulatis, articulis duobus ultimis luteis vel fuscis; pronoto latiore quam longo, margine antico truncato, postico rotundato; elytris fuscis subgranulatis, lateribus acuto-carinatis; abdomine gibboso: articulo 3 unituberculato; articulo penultimo infra arcuato, feminae bis longiore; cercis analibus maris basi distantibus, arcuatis, ultra medium margine interiore unidenticulatis; ♀ parallelis ultra medium magis distantibus.

Long. corp. 5''' ; cere. anal. ♂ 4''' , ♀ 3''' .

Batang Singalang.

16. *F. Jagori* n. sp.

Nitida, nigra, antennarum articulis 1—4 et 12 flavidis, ad apicem nigro-annulatis, elytris alarumque prominentia basi flavis, pedibus exceptis tarsi femorumque annulo nigro testaceis. Forceps ♂ arcuata, ad basin dentata, ♀ brachiis contiguis, pone medium subarcuata.

♂. Long. 12, lat. 2½, forc. long. 4 mill.

♀. - 11, - 2, - - 4 -

Habitat in insula Luzon (Jagor in Mus. Berolinens).

Kopf und Mundtheile einfarbig schwarz. Von den Antennen sind nur 12 Glieder vorhanden, von denen 1—3 gelb mit schwarzem Ringe nahe der Spitze, das letzte einfarbig gelb, die übrigen schwarz sind.

Pronotum sehr flach, einfarbig schwarz.

Elytra etwas länger als der Prothorax, vordere Hälfte gelb, hintere schwarz.

Flügel wenig hervorragend, gelb mit schwarzer Spitze.

Abdomen schwarz, beim ♂ fast parallelrandig; letztes Segment zwischen der Zangenwurzel etwas zurückgeschlagen, an der Bauchseite fast ganz von dem halbrunden vorletzten Segment bedeckt.

Zange einfach gebogen, ein höckerförmiger Zahn an der Basis etwas nach oben gerichtet. Beim ♀ letztes Segment schmal, Zange ohne Zahn, bis zur Mitte parallel, dann leicht gebogen.

Beine gelb, Femora breit schwarz geringelt, Tibien gelb, Tarsen 1. Glied an der Basis gelb, dann schwarz, so lang wie die beiden andern, 2. schwarz, 3. gelb. Femora und Tibien wenig, Tarsen stark behaart.

17. *F. circulata* n. sp.

Castaneo-fusca, capite, antennarum articulis basalibus pronoto nigris, elytris, alarumque apice dilute fuscis, tibiis tarsisque corpore dilutioribus; alae explicatae bicolores, dimidio antico aurantiacae, postico nigrescentes; ♂ ultimum segmentum dorsale tuberculis 2 magnis ornatum; forcipis brachia inermia cylindrica, fere in formam circuli arcuata.

♂. Corp. long. 15, lat. 4, fore. long. 6½ mill.

Habitat in India orientali: Madras.

Kopf schwarz, mit deutlichen Nähten, zwei länglichen Grübchen zwischen den Antennen. Die 3 Basalglieder der Antennen schwarz, die folgenden, sowie die Palpen dunkelbraun.

Pronotum von gleicher Breite, mit gradem Vorderande, Seitenränder aufgeschlagen. Hinterrand und Ecken gerundet, schwarz, vorn jederseits von der Mittelrinne mit einem Grübchen.

Elytra und Flügelspitzen hellbraun, runzlig punctirt, erstere hinten verschmälert; die ausgespannten Flügel sind vom zweiten Drittel des Vorderrandes bis zum zweiten Drittel des Innenrandes vorn orange gelb, hinten schwärzlich, wenig irisierend.

Brust und Femora schwarzbraun, Tibien und Tarsen etwas dunkler als die Elytra, letztere mit gelb behaarter Sohle.

Abdomen kastanienbraun, fein runzlig punctirt, in der Mitte erweitert; vorletztes Bauchsegment halbkreisförmig, letztes Dorsalsegment rechteckig, in der Mitte sehr concav,

Hiterrand mit einem hohen, glatten Höcker über jeder Zangenwurzel.

Zange unbewaffnet, mit dünnen, seitlich fast halbkreisförmig gebogenen Armen.

Zwei ♂ im Wiener Museum und in meiner Sammlung.

18. *F. lobophoroides* n. sp.

Nigra, tarsi rufofuscis, antennis fulvis, articulo 10 pallido; laevis, nitida, forceps longa contigua recta, intus denticulata. ♀.

♀. Corp. long. 13, lat. 3, forc. long. 6 mill.

Habitat in insulis Philippinis.

Der Lobophora morio F. im Habitus zum Verwechseln ähnlich.

Kopf flach, mit graden Hinter- und Seitenrändern, sehr seichten Nähten, an der Innenseite der Augen ein kleiner Höcker, Mundtheile schwarz. Antennen dunkelgelb, 8. und 9. braun, 10. blassgelb, 2. ganz kurz, die folgenden lang, cylindrisch.

Pronotum mit gradem Vorderrand, halbrundem Hinterrand, etwas schmaler als der Kopf, so lang wie breit.

Elytra und Flügel glatt, glänzend.

Tarsen dunkelrothbraun, unten gelb behaart, drittes Glied so lang als das erste.

Abdomen parallelrandig, hinten verschmälert; vorletztes Bauchsegment halbkreisförmig, letztes Rückensegment mit einem mässigen Eindruck in der Mitte, mit glattem Hinterrande.

Zange grade zusammenliegend, mit gerundeten Armen, die äusserste Spitze hakenförmig nach innen gekrümmt, die ganze Innenkaute fein gekerbt.

♀ in Brunner's und meiner Sammlung.

19. *F. Orsinii*.

Forf. Orsinii Géné Saggio.

- - Fischer Orth. Europ.

- - Dohrn, Ent. Ztg. 1860.

Meinen l. c. gemachten Bemerkungen habe ich nichts beizufügen.

3. Zange an der Basis zusammenliegend, gezähnelte, dann gebogen; platt gedrückt.

20. *F. Smyrnensis*.

Forficula Smyrnensis Serv. Hist. nat.

- - Fischer Orth. europ.

Mir liegt kein Material vor, um der Fischer'schen Beschreibung etwas beizufügen.

21. *F. ruficollis*.

Forf. *ruficollis* Fabr., Suppl. Ent. syst.

- - Fischer, Orth. europ.

- *baetica* Rambur, Faune de l'Andalousie.

Auch für diese Art muss ich ohne Weiteres auf Fischer verweisen.

22. *F. serrata*.

Forf. *serrata* Serville, hist. nat. d. O. pag. 40.

Capite rufo, antennis fusciscentibus, fronte interdum fusco-maculata, pronoto dilutiore, marginibus lateralibus, elytris alis, pectore pedibus testaceis, elytrorum sutura fusca, abdomine castaneo, segmentis posticis dilutioribus; forceps ♂ basi dilatata, contigua intus crenulata, pone medium subcylindrica modice curvata, ♀ brevior recta contigua, mutica; rufo-castanea, apice fuscescens.

Corp. long. 7—9, lat. 2—2½, fore. long. ♂ 5—7, ♀ 3 mill.

Habitat in Africa: Kordofan, Sudan (Mus. Vienn.), Chartum Coll. Brunner, Senegallia (Serville).

Die mir vorliegenden Exemplare stimmen bis auf unerhebliche Grössenunterschiede mit Serville's Beschreibung überein, so dass vermuthlich diese Art in ganz Central-Africa heimisch sein wird.

Sie ist glänzend glatt, nur Abdomen und Zange sind ziemlich grob punctirt.

Kopf gelbroth, bisweilen mit einem dunklen Längsstreif über Stirn und Occiput; die Basis der Antennen von gleicher Farbe, vom 3. Gliede an dunkler bis zur Spitze.

Pronotum bis auf die helleren Seiten und Hinterrand gelbroth; Elytra und Flügel gelb, Naht der Elytra braun.

Brust und Beine von gleicher Farbe.

Abdomen dunkel kastanienbraun, die Höcker des 2. und 3. Segments schwärzlich, die 2 oder 3 letzten Segmente etwas heller, der Hinterrand des letzten dunkel, mit einem Wulst über der Zangenwurzel. Die Zange des ♂ an der Basis breit; flach, zusammenliegend, röthbraun, mit dunklem gezähneltem Innenrande, hinter der Mitte leicht gebogen, dünner, fast cylindrisch, schwärzlich, die der ♀ einfach zusammenliegend, grade, von gleicher Farbe.

Ein ♂ des Stockholmer Museums stimmt vollkommen mit Serville's Beschreibung.

Im Wiener Museum befindet sich ein angeblich von Hü-

gel in Indien gesammeltes ♂, das ein wenig grösser ist als die andern Exemplare dieser Art; die Färbung ist etwas dunkler, besonders sind die letzten Abdominalsegmente nicht heller als der Rest, doch entspricht Form und Sculptur so vollkommen, dass ich daraus keine andre Art zu erkennen vermag.

23. *F. Lucasi* n. sp.

Castanea capite antennarumque articulis 1 et 2 rufotestaceis, prothorace, elytrorum macula magna ovali et margine exteriori, alarum prominentia, pectore, pedibus testaceis; forcipis brachia ♂ dimidio basali dilatata contigua intus denticulata, deinde ad apicem cylindrica hemicyclo fere curvata, pallide castanea, apicem versus obscuriora, ♀ simplex, castanea.

♂. Corp. long. 12—15, lat. 4, forc. long. 5—6 mill.

♀. - - dito dito - - 3½ -

Habitat in Syria (Mus. Paris) Aegypto (Coll. Brunner).

Kopf runzlig, weder Stirn noch Occipitalrinne sind markirt, Antennen ausser den 2 ersten gelben Gliedern dunkel mattbraun.

Pronotum schmäler als der Kopf, vorn mit scharfen Ecken, hinten halbrund, mässig gewölbt, ohne Längseindruck.

Elytra kastanienbraun mit grossem ovalem Fleck oben von der Schulterecke schräg bis zur Mitte, und dem umgeschlagenen Seitenrande gelb, doppelt so lang als der Prothorax.

Flügel lang, um mehr als die Hälfte der Elytra vorragend, strohgelb.

Abdomen kastanienbraun, dicht punctirt; ♂ letztes Segment mit schwärzlichem Hinterrande, über jeder Zangenwurzel eine Wulst; ♀ mit weniger ausgeprägten Wülsten; ♂♀ vorletztes Bauchsegment stumpf dreieckig. Zange ♂ bis zur Mitte platt, parallel, innen gezähnt, hinter der Mitte halbkreisförmig gebogen, drehrund, Basis hell kastanienbraun, Spitze dunkler; ♀ einfach kastanienbraun.

Brust und Beine gelb; erstes Tarsenglied am längsten, Tarsen mässig behaart.

Stimmt in der Färbung vollkommen mit *F. Smyrnensis*, in der Form mit *F. corticina* etc.

24. *F. auricularia*.

Forf. *auricularia* Linné, Fauna succ.

- - Fischer, Orth. europ.

- - Kolenati, Meletemata 5.

Bei beiden zuletzt citirten Autoren findet sich eine bedeutende Synonymie für diese unzählige Male erwähnte Art,

die zu revidiren kaum den Platz und die Mühe lohnen wird. Als neue Synonyme oder Varietäten will ich nur

F. infumata Charp., Horae Entom. und

F. lurida Fischer, Orth. europ.

anföhren, deren Artberechtigung ich nach Vergleichung sehr bedeutenden Materials, besonders aus dem Orient, nicht mehr zugeben kann.

Zu der bereits bei Fischer gebührend gewürdigten Manigfaltigkeit in der Form der Zange gesellt sich zunächst die in der Grösse des ganzen Körpers, dann die in der Färbung.

Besonders das Wiener Museum besitzt nach beiden Richtungen hin ausgezeichnete Varietäten aus Vorderasien, in der Farbe zum Theil ganz schwarzbraun bei typisch bewahrter Form, andre eigenthümlich zusammengedrückt, wie *F. lurida*, und von da aus allmählig in die Grundform übergehend.

Der Verbreitungsbezirk der Art scheint nicht über das europäische nord- und vorderasiatische Gebiet und Madeira hinauszugehn. In meiner Sammlung ist zwar eine ♀ von Ghiliani in Pará gesammelt, in Westermann's ein ♂ aus Cuba, doch ist bei diesen ganz vereinzelt Vorkommnissen wohl nur eine Verschleppung durch Schiffe anzunehmen.

25. *F. decipiens*.

Forf. *decipiens* Génè Saggio.

- (*Apterygida*) *decipiens* Fischer, Orth. europ.

Ist mit einigen Varietäten von *F. auricularia* erstaunlich nahe verwandt, so dass mir die Selbständigkeit der Art nicht recht sicher erscheint. Doch kann nur grösseres Material zu einer endgültigen Entscheidung führen.

26. *F. albipennis*.

Forf. *albipennis* Meg., Charp. Hor. entom.

- - Fischer, Orth. europ.

- *pedestris* Bonelli, Génè Saggio.

- *Freyi* Dohrn, Entom. Ztg. 1859.

Die von mir l. c. beschriebene *F. Freyi* habe ich auf ein paar Charactere gegründet, die mir nach gründlicherem Studium dieser Gruppe unhaltbar scheinen. Die Abweichungen derselben kann ich nur noch als individuelle bezeichnen und muss deshalb die Art wieder einziehen.

27. *F. pubescens*.

Forf. *pubescens* Génè Saggio.

- (*Apterygida*) *pubescens* Fischer, Orth. europ.

Meine Exemplare weichen in Nichts von Fischer's Beschreibung ab.